



Für das Foto standen sie kurz still, danach ließen sie ihrer Energie in der Gellingshalle aber wieder freien Lauf: Rund 200 Grundschüler waren heute beim TAG-Test. Fotos: Anne Burkard

„Ich will die Besten in der Region finden“

RTZ-Koordinator Bastian Michel über den TAG-Test und Neuerungen

Von unserem Redaktionsmitglied
ANNE BURKARD

FULDA

20-Meter-Sprint, Standweitsprung oder Ballwurf: Rund 200 Grundschüler gaben beim TAG-Test 2023 alles. In Talentaufbaugruppen (TAG) werden die jungen Sportler gefördert. Koordinator Bastian Michel wirkt zufrieden, auch dank der Neuerung.

„Ich will die Besten in der Region finden“, erklärt der Koordinator des Regionalen Trai-

ningszentrums Fulda am Domgymnasium (RTZ), Bastian Michel. Von der ersten bis zur zehnten Klasse erhalten besonders talentierte Kinder neben dem regulären Sportunterricht eine sportliche Förderung in den TAG, die sportartübergreifend deren allgemeinmotorische Fähigkeiten ausbauen soll.

Unterstützt wird der TAG-Test durch die Sparkasse Fulda: „Zum Schluss erhaltet ihr ein Geschenk, eure Trainer einen Gutschein für die TAG-Gruppen“ – kaum ausgesprochen, schaut Michel in strahlende Kinderaugen. Die jungen Sportler machen den TAG-Test in der zweiten, drit-

ten und vierten Klasse. Anhand der Ergebnisse in den Protokollbögen sehen die TAG-Trainer, in welcher Disziplin ein Kind besonders fit ist oder es noch Luft nach oben gibt.

Dieses Jahr gab es eine Neuerung: Erstmals durften nicht die üblichen sechs Grundschulen an einer Sichtung teilnehmen, sondern alle Grundschulen in der Stadtregion. „Rund 200 Kinder haben daran teilgenommen, etwa 40 haben sich für ein Probetraining qualifiziert“, so Michel. Das zeige, dass die TAGs immer besser

Sporttalente geben alles

angenommen werden. „Die Leistungen sind mittlerweile wieder auf dem Level von vor Corona. Es ist toll, wenn man sieht, dass die eigene Arbeit Früchte trägt.“

Fitnesstrainerin Ivonne Schneemann leitet die TAG der Bonifatiuschule, die in diesem Jahr zum ersten Mal dabei ist: „Ich bin völlig begeistert, wie beweglich die Kleinen sind.“ Grundschullehrer Mischa Konzist schon seit 2009 an der TAG der Geschwister-Scholl-Schule mit dabei und hat immer noch Spaß an der Sportförderung: „Es ist unheimlich

schön zu sehen, wie die Kinder an ihre Grenzen gehen.“

Und wie sieht es bei den jungen, talentierten Sportlern aus? „Ich liebe Turnen und Laufen und Klettern. Und Schwimmen und Yoga!“, erzählt die siebenjährige Clara begeistert, während Laura (7) lieber reitet. Beide freuen sich schon auf den Dauerlauf und aufs Sprinten. Julius (7) powert sich gerne beim Sprinten, Klettern oder Schwimmen aus und hat vor ein paar Monaten mit Kanu-Training angefangen. Milena (8) turnt im Verein, seit sie fünf Jahre alt ist. Eines fällt sofort auf: Nicht nur die Energie in der Fuldaer Gellingshalle ist ein-

zigartig, sondern auch die Bewegungsfreude der Kinder.

Das merkt auch Nadja Prüfer, Schulsporträtin im Staatlichen Schulamt. „Hier ist geordnetes Chaos. Fulda ist sportlich ganz gut aufgestellt.“ Auch Sven Aschenbrücker, Bewegungskordinator von Stadt und Landkreis Fulda, hat sich vor Ort ein Bild gemacht: „Wir wollen Kinder möglichst früh motorisch fördern. Unser Bewegungscheck im nächsten Jahr kann helfen, die richtige Sportart zu entdecken. Das ist das größte Geschenk, das wir Eltern geben können.“

rtz.rms-fulda.de